

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Neu im Programm
DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT
„Teeniekomödie trifft Hochliteratur: Als witzige Melange aus CYRANO DE BERGERAC und FACK JU GÖHTE jongliert der Regisseur Aron Lehmann geschickt mit angesagten Jugendtrends und bildungsbürgerlichen Idealen. Da darf auch ein bisschen herumklamottet werden, was aber ganz erfrischend ist. Denn erfreulicherweise bietet die Romcom um den klugen Cyril und seine große Liebe Roxy vor allem Unterhaltung, jede Menge Gags und einen tollen Soundtrack – ein Spaß für alle Altersgruppen... und das sogar mit Anspruch.“ (programmokino.de)
Roxy (Luna Wedler) ist neu in der Klasse und verdreht gleich allen Jungs den Kopf. Die schlagfertige 17-Jährige ist gerade von ihrer alten Schule geflogen und hat null Bock auf die anstehende Klassenfahrt nach Berlin. Im Bus freundet sie sich mit dem sensiblen Außenseiter Cyril (Aaron Hillmer) an, der sie mit seinem Wortwitz überrascht. Cyril ist sofort Feuer und Flamme, rechnet sich aber keine Chancen aus, denn er wird von allen wegen seiner großen Nase verspottet. Roxy scheint sich außerdem mehr für den attraktiven Rick (Damian Hardung) zu interessieren. Blöderweise ist der ein geistiger Tiefflieger und bringt keine drei Worte am Stück raus. Als auch noch Aufreißer Benno (Jonas Ems) ein Auge auf Roxy wirft, startet Cyril eine waghalsige Verkopplungsaktion, um Roxy vor Bennos falschem Spiel zu schützen: Er schreibt für Rick coole Songs und romantische SMS, damit dieser bei Roxy ganz groß punktet. Doch wer wird „das schönste Mädchen der Welt“ am Ende erobern?
R: Aron Lehmann. Buch: Lars Kraume, Aron Lehman, Judy Horney. D: Aaron Hillmer, Luna Wedler, Damian Hardung, Anke Engelke, Heike Makatsch, Jonas Ems und Julia Beautz. D 2018, 103 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!

Nr. 36

Reservierung: 0521 5576777 und www.lichtwerkkino.de



GRÜNER WIRD'S NICHT, SAGTE DER GÄRTNER UND FLOG DAVON
„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein: Das wusste nicht nur Reinhard Mey, auch Gärtner Georg ist von der Fliegerei begeistert. Mit seinem roten Doppeldecker entflieht er gern den Sorgen. Beruflich und familiär droht immer mehr der Absturz. Zwei resolute Ladies waschen dem sturen Griesgram zum Glück gehörig den Kopf. Oscar-Besitzer Florian Gallenberger kann sich bei seinem fliegenden Roadmovie quer durch die Republik auf ein exzellentes Ensemble verlassen. Allen voran Elmar Wepper, der in dieser luftigen Tragikomödie mit leinwandpräziser Lässigkeit vom mürrischen Saulus zum Empathie-freudigen Paulus mutiert. Einmal mehr präsentiert sich der einst als Serien-Mime unterforderte, von Doris Dörrie für die Leinwand schließlich wachgeküsste Schauspieler in der (Kirsch)-Blüte seiner Karriere.“ (programmokino.de)
R: Florian Gallenberger. D: Elmar Wepper, Emma Bading, Monika Baumgartner, Dagmar Manzel, Ulrich Tukur, Sunny Melles. Deutschland 2018, 117 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!

Mi 21.00 SHORTS ATTACK! SUNDANCE SHORTS.
Die 2018 Sundance Film Festival Short Film Tour präsentiert sieben Independent-Filme mit Gewinnern und Highlightgs des diesjährigen Festivals. In der Mischung aus Spielfilm, Dokumentarfilm und Animation verkörpern die Filme – heiter bis heftig – den typisch wilden und anspruchsvollen Sundance-Style.

GUNDERMANN
„Bei Andreas Dresen ist man immer 'mittendrin statt nur dabei'. Im Falle von 'Gundermann' erleben wir hautnah und ungekünstelt, was es bedeutet, seine Vergangenheit zu verdrängen und was passiert, wenn sie uns über Umwege doch heimsucht. Im Mittelpunkt der Erzählung: Alexander Scheer als Liedermacher und Ex-Stasi-Spitzel Gerhard Gundermann.“ (programmokino.de) Der Film erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Der träumt und hofft und liebt und kämpft. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. GUNDERMANN ist Liebes- und Musikfilm, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen. GUNDERMANN ist ein Film über Heimat. Er blickt noch einmal neu auf ein verschwundenes Land. Es ist nicht zu spät dafür. Es ist an der Zeit. Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft Regisseur Andreas Dresen in GUNDERMANN einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann, einem der prägendsten Künstler der Nachwendezzeit.
R: Andreas Dresen. D: Alexander Scheer, Anna Unterberger, Axel Prah, Thorsten Merten, Eva Weibenborn. Deutschland 2018, 128 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!

DAS GEHEIMNIS VON NEAPEL
„Auch über Neapel wird gern gesagt: Neapel sehen und sterben, was treffend die Atmosphäre von Ferzan Ozpeteks Film beschreibt, der ein bewusstes Mysterium ist, ein Thriller und ein erotisches Drama, eine Ode an die Stadt am Vesuv, an ihre Menschen und Geheimnisse. „Eine Reise mitten ins Herz der Stadt, auf den Spuren einer Kultur, in der sich Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbinden.“ (MANIFESTO)
NAPOLI VELATA B/R: Ferzan Ozpetek. D: Giovanna Mezzogiorno, Alessandro Borghi, Anna Bonaiuto, Peppe Barra. Italien 2017, 113 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!

DEINE JULIET
London in den späten vierziger Jahren. Die junge Schriftstellerin Juliet Ashton erhält eines Tages einen außergewöhnlichen Brief. Der literaturbegeisterte Farmer Dawsey Adams lebt auf der abgelegenen Kanalinsel Guernsey und ist auf der Suche nach einem besonderen Buch, wofür er Juliet um Hilfe bittet...
THE GUERNSEY LITERARY AND POTATO PEEL PIE SOCIETY R: Mike Newell. D: Lily James, Matthew Goode, Jessica Brown Findlay, Tom Courtenay. USA/GB 2018, 124 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!

MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN
Seit dem ersten Klassiker von «Mamma Mia!» sind zehn Jahre vergangen, nun präsentiert «Mamma Mia! Here we go again» einen zweiten Teil des Musicalhits. Und die Geschichte lässt auch dieses Mal Spannung und wunderschöne Sommergefühle aufkommen. Die Sonne geht auf über Kalokairi, der zauberhaftesten aller griechischen Inseln. Seit den Ereignissen von Mamma Mia! sind einige Jahre vergangen, als Sophie (Amanda Seyfried) feststellt, dass sie ein Baby erwartet.
B/R: Ol Parker. D: Meryl Streep, Pierce Brosnan, Amanda Seyfried. USA 2018, 114 Min., FSK: ab 0, achte Woche!

PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES
Der Dokumentarfilm von Wim Wenders ist eine persönliche Reise mit Papst Franziskus und nicht so sehr ein Film über ihn. Im Zentrum dieses Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche. Für Wim Wenders öffnete der Vatikan nicht nur seine Archive, sondern erlaubte dem Regisseur auch die Verwendung von exklusivem Bildmaterial.
R: Wim Wenders. Deutschland 2018, 96 Min., FSK: ab 0, 13. Woche!

MARIA BY CALLAS
Tom Volf macht aus seiner Verehrung für „La Divina“ keinen Hehl. Sein akribisch recherchierter Film ist beinahe so elegant wie Maria Callas selbst. Dabei spielt auch die Musik eine wichtige Rolle: Einige Arien werden komplett einge-spielt und zeigen die Kraft und Dramatik ihrer ausdrucksvollen Stimme, die bis heute fasziniert.
B/R: Tom Volf. Dokumentarfilm, deutsche Fassung/OmU. Briefe gelesen von Eva Mattes (Deutsche Synchronisation), Fanny Ardant (französisches Original). Frankreich 2017, 118 Min., FSK: ab 12, 17. Woche!

MEINE TEUFLICH GUTE FREUNDIN
Liilth ist die Tochter des Teufels und bekommt ihren ersten Auftrag: Um sich für den Außendienst zu qualifizieren, muss sie aus der liebe-vollen Außenseiterin Greta ein richtig böses Mädchen machen. Eine freche Idee, die Regisseur Marco Petry in der Verfilmung des Romans „Meine teuflisch gute Freundin“ der durch die „Freche Mädchen, freche Bücher“-Reihe bekannt gewordenen Kinder- und Jugendbuchautorin Hortense Ullrich kongenial umsetzt mit authentischen Dialogen, gelungenen Pointen und charmantem Wortwitz. Super gespielt, toll inszeniert - richtig klasse Kino für ein junges Publikum (und älteres gleich mit). Teuf-lisch gut!
R: Marco Petry. D: Emma Bading, Janina Fautz, Alwara Höfels, Oliver Korittke, Samuel Finzi. Deutschland

STYX
Eine erfahrene Notärztin will im Urlaub von Gibraltar zur Insel Ascension im Südatlantik segeln. Alles geht gut, sogar einen Sturm übersteht sie unbeschadet. Doch plötzlich liegt ein manövrierfähiger Fisch-

WACKERSDORF
ab 20. September Heutzutage weiß man nur zu gut um die Risiken, die der Bau einer Wiederaufbereitungs-anlage von Kernbrennstoffen mit sich bringt. 1985 befand man sich dagegen noch kurz vor dem ersten großen Super-GAU in der Menschheitsgeschichte und hatte die möglichen Folgen eines Atomunglücks massiv unterschätzt. Die bayerische Gemeinde Wackersdorf wurde in genau dieser Zeit zum Sinnbild aufkeimender Beunruhigung, als sich eine ganze Dorfgemeinschaft gegen den Bau eines solchen Betriebsgeländes engagierte und sich nicht zuletzt aufgrund der Tschernobyl-Katastrophe ein Jahr nach Baubeginn gegen die Pläne durchsetzen konnte. Regisseur Oliver Haffner errichtet diesen Bürgern nun ein filmisches Denkmal. **Am Donnerstag dem 27. September stellt der Regisseur seinen Film um 18.00 Persönlich im Lichtwerk vor.**

MACKIE MESSER – BRECHTS DREI-GRO-SCHENFILM
ab 13. September Auf die Leinwand gefun-den hat es das überaus populäre Stück von Brecht und Weill seit der Premiere vor 90 Jahren nur selten. Weshalb das so ist, das erklärt dieses Opus, das Realität und Fiktion virtuos ver-schmelzen lässt. Da ist zum einen der Brecht, der sich mit der Film-in-dustrie anlegt und seine ganz eigene Vision verfilmen will. Zum anderen, parallel dazu, jene bekannte Dreigroschenoper mit dem Gangster Macheath, dem Bettlerkönig Peachum sowie dessen hübscher Tochter Polly. Für die Besetzung des Kunst-Revolverziers Brecht kann es natürlich nur einen geben: Jener laut Selbstauskunft „beste Schauspieler der Welt“, nämlich Lars Eidinger. An dieser Verfremdungs-Wundertüte hätte Brecht wohl sein Vergnügen gehabt. Ein mutiger großer Wurf, der dem deutschen Kino guttut!

PHANTOMSCHMERZ
Ein krimineller Taxifahrer (Daniel Littau) sucht den Schuldigen für den Tod seines kleinen Bruders und trifft dabei auf den behandelnden Chefarzt (Sven Martinek). Als dieser zwei Jahre nach dem Verlust seines Patienten betrunken in ein Taxi steigt, ahnt er noch nichts von dem Familiendrama, das sich schon sehr bald zu einem Thriller entwickeln wird. "Als Drehorte dienten unsere Heimatstadt Espelkamp, sowie Bielefeld, Rahden, Lübbecke und Minden. Wir haben uns bewusst dafür entschieden bei uns in der Heimat zu drehen." (aus den Produktionsnotizen)
R: Andreas Olenberg. D: Daniel Littau, Sven Martinek, Christine Kroop. Deutschland 2018, 98 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!

Bielefeld | Ravensberger Park 7

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK	6.9. bis 12.9.2018					
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI MI
DEINE JULIET	16.45	16.45	16.45	16.45	16.45	16.45
DAS GEHEIMNIS VON NEAPEL			21.30	21.30	21.30	21.30
GRÜNER WIRD'S NICHT ...	15.50	15.50	15.50	15.50	15.50	15.50
	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10
GUNDERMANN	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30
	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00
MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN				13.00		
MARIA BY CALLAS				13.10		
MEINE TEUFLICH GUTE FREUNDIN	14.00	14.00				
PAPST FRANZISKUS	15.30	15.30				
PHANTOMSCHMERZ	21.30	21.30			21.30	
DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT		18.15	18.15	18.15	18.15	18.15
	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	19.10!
20.30						20.30
SHORTS_ATTACK: SUNDANCE SHORTS						21.00

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

MACKIE MESSER – BRECHTS DREI-GRO-SCHENFILM
ab 13. September Auf die Leinwand gefun-den hat es das überaus populäre Stück von Brecht und Weill seit der Premiere vor 90 Jahren nur selten. Weshalb das so ist, das erklärt dieses Opus, das Realität und Fiktion virtuos ver-schmelzen lässt. Da ist zum einen der Brecht, der sich mit der Film-in-dustrie anlegt und seine ganz eigene Vision verfilmen will. Zum anderen, parallel dazu, jene bekannte Dreigroschenoper mit dem Gangster Macheath, dem Bettlerkönig Peachum sowie dessen hübscher Tochter Polly. Für die Besetzung des Kunst-Revolverziers Brecht kann es natürlich nur einen geben: Jener laut Selbstauskunft „beste Schauspieler der Welt“, nämlich Lars Eidinger. An dieser Verfremdungs-Wundertüte hätte Brecht wohl sein Vergnügen gehabt. Ein mutiger großer Wurf, der dem deutschen Kino guttut!

STYX
Eine erfahrene Notärztin will im Urlaub von Gibraltar zur Insel Ascension im Südatlantik segeln. Alles geht gut, sogar einen Sturm übersteht sie unbeschadet. Doch plötzlich liegt ein manövrierfähiger Fisch-

WACKERSDORF
ab 20. September Heutzutage weiß man nur zu gut um die Risiken, die der Bau einer Wiederaufbereitungs-anlage von Kernbrennstoffen mit sich bringt. 1985 befand man sich dagegen noch kurz vor dem ersten großen Super-GAU in der Menschheitsgeschichte und hatte die möglichen Folgen eines Atomunglücks massiv unterschätzt. Die bayerische Gemeinde Wackersdorf wurde in genau dieser Zeit zum Sinnbild aufkeimender Beunruhigung, als sich eine ganze Dorfgemeinschaft gegen den Bau eines solchen Betriebsgeländes engagierte und sich nicht zuletzt aufgrund der Tschernobyl-Katastrophe ein Jahr nach Baubeginn gegen die Pläne durchsetzen konnte. Regisseur Oliver Haffner errichtet diesen Bürgern nun ein filmisches Denkmal. **Am Donnerstag dem 27. September stellt der Regisseur seinen Film um 18.00 Persönlich im Lichtwerk vor.**

PHANTOMSCHMERZ
Ein krimineller Taxifahrer (Daniel Littau) sucht den Schuldigen für den Tod seines kleinen Bruders und trifft dabei auf den behandelnden Chefarzt (Sven Martinek). Als dieser zwei Jahre nach dem Verlust seines Patienten betrunken in ein Taxi steigt, ahnt er noch nichts von dem Familiendrama, das sich schon sehr bald zu einem Thriller entwickeln wird. "Als Drehorte dienten unsere Heimatstadt Espelkamp, sowie Bielefeld, Rahden, Lübbecke und Minden. Wir haben uns bewusst dafür entschieden bei uns in der Heimat zu drehen." (aus den Produktionsnotizen)
R: Andreas Olenberg. D: Daniel Littau, Sven Martinek, Christine Kroop. Deutschland 2018, 98 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!

lichtwerk im Ravensberger Park

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Do, Fr, Di 21.30 | PHANTOMSCHMERZ
Ein krimineller Taxifahrer (Daniel Littau) sucht den Schuldigen für den Tod seines kleinen Bruders und trifft dabei auf den behandelnden Chefarzt (Sven Martinek). Als dieser zwei Jahre nach dem Verlust seines Patienten betrunken in ein Taxi steigt, ahnt er noch nichts von dem Familiendrama, das sich schon sehr bald zu einem Thriller entwickeln wird. "Als Drehorte dienten unsere Heimatstadt Espelkamp, sowie Bielefeld, Rahden, Lübbecke und Minden. Wir haben uns bewusst dafür entschieden bei uns in der Heimat zu drehen." (aus den Produktionsnotizen)
R: Andreas Olenberg. D: Daniel Littau, Sven Martinek, Christine Kroop. Deutschland 2018, 98 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!

TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

long time no see
Mo 20.30 | long_time_no_see:
LOST IN TRANSLATION (2003)
In einer sichtlosen Hotelbar in Tokyo begegnen sich ein in die Jahre gekommener amerikanischer Schauspieler und die gelangweilte junge Frau eines Fotografen: zwei Jet-Set-Gesträndete, die ihres Lebens überdrüssig sind. Leise Tragikomödie über Gleichgültigkeit und die Flüchtigkeit des Daseins; ein nuanciertes Kammerpiel, das nicht nur in der verhaltenen Annäherung seiner Protagonisten eine feine Mitte wahr, sondern auch den fremden Spiegel des zeitgenössischen Japan als irreval-verträumten und zugleich tief emotionalen Widerschein einer metaphysischen Verlorenheit nutzt. (filmdienst)
B/R: Sofia Coppola. D: Bill Murray, Scarlett Johansson, Giovanni Ribisi, Anna Faris. USA 2003, 102 Min., FSK: ab 6.



Neu im Programm

DAS PRINZIP MONTESSORI - DIE LUST AM SELBER-LERNEN

„Bildung sollte sich nicht darauf beschränken, nach neuen Methoden für eine meist mündliche Übertragung zu suchen: Ihr Ziel muss vielmehr sein, der menschlichen Entwicklung die notwendige Hilfe zu geben.“ (Maria Montessori) DAS PRINZIP MONTESSORI – DIE LUST AM SELBER-LERNEN taucht ein in die magische Welt der geistigen Autonomie des Menschen, die Maria Montessori vor 100 Jahren erstmals ausformulierte.



Inspiriert durch seine eigene Vaterschaft fand Regisseur Alexandre Mourot den Weg zu Frankreichs ältester Montessori-Schule in Roubaix. Zwei Jahre lang begleitete er die Klasse des Lehrers Christian Maréchal und beobachtete dabei glückliche Kinder, die frei entscheiden dürfen, was sie und wann sie es lernen möchten, die ihre Fähigkeiten selbst entdecken können und dabei immer wieder über sich hinauswachsen.

Alexandre Mourots Dokumentarfilm ist ein ehrlicher und intimer Einblick in die bezaubernde Magie des Lernens. Auf den Spuren der Montessori-Pädagogik zeigt der Film in so bewegenden wie charmanten Beobachtungen, welcher Schatz sich in unseren Kindern verbergen kann.

LE MAÎTRE EST L'ENFANT B/R: Alexandre Mourot. Frankreich 2017, 105 Min., FSK: ab 0. Erstaufführung!

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



KINDESWOHL

Das bewegende und exzellent gespielte Justiz- und Ehedrama nach dem gleichnamigen Bestseller von Ian McEwan wagt sich an ein heikles Thema. Im Mittelpunkt steht die sich für ihren Beruf aufopfernde Familienrichterin Fiona May. Endlich wieder eine Rolle für die zweifache Oscarpreisträgerin Emma Thompson, die ihrem unvergleichlichen Können gerecht wird. Zusammen mit Stanley Tucci als Partner beherrscht die begnadete Charakterdarstellerin die Leinwand und hebt den Film auf ein erstaunliches Niveau. Jede Minute ihres Auftritts ist mehr als sehenswert. Fiona Maye (Emma Thompson) ist eine erfahrene Familienrichterin in London. Ausgerechnet in einer Phase, in der ihre Ehe mit Jack (Stanley Tucci) in einer tiefen Krise steckt, wird ihr ein eiliger Fall übertragen, bei dem es um Leben und Tod geht: Der 17-jährige Adam (Fionn Whitehead) hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern die lebensrettende Bluttransfusion ab. Fiona muss entscheiden, ob das Krankenhaus den Minderjährigen gegen seinen Willen und den seiner Eltern behandeln darf. Die Auseinandersetzung mit dem intelligenten Jungen führt Fiona zu einer Entscheidung, die auch ihr eigenes Leben verändern wird.

THE CHILDREN ACT R: Richard Eyre. B: McEwan nach seinem Roman. D: Emma Thompson, Stanley Tucci, Fionn Whitehead, Ben Chaplin. GB 2017, 106 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



ASPHALTGORILLAS

BUCK IS BACK! Nach vier „Bibi & Tina“-Filmen adaptiert Detlev Buck die Kurzgeschichte „Der Schlüssel“ des gefeierten Schriftstellers Ferdinand von Schirach („Schuld“) und kreiert daraus einen irren Trip durch das Berliner Milieu. Die Stars dieser Neo-Noir-Thrillerkomödie sind neben herausragenden Newcomern vor allem Georg Friedrich als Leo-Mantel tragender Ganove und Jannis Niewöhner in einer Jordan-Belfort-Gedächtnisrolle. Der Berliner Klein-Drogendealer Atris will nicht länger der Handlanger von Unterweltboss El

Keitar sein. Als sein alter Freund Frank mit einem teuren Auto aufkreuzt, wittern beide die Chance, ihr Schicksal zu wenden. Die in Angriff genommene Falschgeld-Nummer eskaliert jedoch rasch, und Atris hat keine andere Wahl, als die Welle zu reiten, auf die er sich begeben hat. Dabei hat er immerhin die furchtlose Diebin Marie an seiner Seite.

B/R: Detlev Buck. D: Samuel Schneider, Ella Rumpf, Jannis Niewöhner, Kida Khodr Ramadan. Deutschland 2018, 103 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!

BLACKKLANSMAN

Ein Schwarzer als Mitglied des ultrarassistischen Ku-Klux-Klans? Das ist eine kaum glaubliche Geschichte, die sich in den 70er Jahren tatsächlich zugetragen hat, zumindest im Ansatz. Sein satirisch-komödiantisch gefärbtes Kriminal-Biopic, basierend auf den Erinnerungen von Ron Stallworth, nutzt Spike Lee in seinem wütenden Fanal vor allem, um die aktuellen Zustände Amerikas und besonders den amtierenden Präsidenten anzuklagen. Die Story klingt zu verrückt, um wahr zu sein! Doch der Shit ist echt passiert... Die frühen 1970er-Jahre, eine Zeit großer gesellschaftlicher Umbrüche: Der junge Polizist Ron Stallworth (John David Washington) tritt als erster Afroamerikaner seinen Posten als Kriminalbeamter im Colorado



Springs Police Department an. Entschlossen, sich einen Namen zu machen, startet der unerschrockene Cop eine aberwitzige und gefährliche Mission: den Ku-Klux-Klan zu infiltrieren und bloßzustellen. Stallworth gibt vor, ein eingefleischter Extremist zu sein, und nimmt telefonisch Kontakt zur lokalen Gruppe der Rassistenvereinigung auf. Es gelingt ihm tatsächlich, schnell in den inneren Kreis vorzudringen. Er imitiert die Sprache der hasserfüllten Rassisten so überzeugend, dass er sogar das Vertrauen des Klanführers David Duke (Topher Grace) gewinnt. Als die Undercover-Mission zunehmend komplexer wird, übernimmt Stallworths Kollege Flip Zimmerman (Adam Driver) Rons Rolle in den persönlichen Treffen. Dort erlangt er Insiderwissen über einen tödlichen Plan. Gemeinsam machen sich Stallworth und Zimmerman daran, die Organisation zu Fall zu bringen.

B/R: Spike Lee. D: John David Washington, Adam Driver, Laura Harrier, Topher Grace. USA 2018, 136 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



EIN DORF ZIEHT BLANK

TIPP DER WOCHE

Bürgermeister Georges Balbuzard (François Cluzet) ist mit seinem Latein am Ende. Die Landwirtschaftskrise hat auch die Bauern in seinem beschaulichen Dorf Mêle-sur-Sarthe in der Normandie erreicht. Doch ihre zahlreichen Proteste erwecken weder das Interesse der Verantwortlichen in Rouen noch in Paris. Also beschließt Balbuzard die Sache selbst in die Hand zu nehmen. „Auf den zweiten Blick bietet „Ein Dorf zieht blank“ weit mehr als der „sexy“ Titel vermuten lässt. Es geht um Solidarität und das Darben der Landwirtschaft in Zeiten, in denen ein Kilo Fleisch so viel kostet wie eine Packung Klopapier. Hinzu kommen ein engagiertes Ensemble und eine runde, angenehm humorvolle Erzählweise.“ (programmokino.de)

NORMANDIE NUE B/E: Philippe Le Guay. D: François Cluzet, Toby Jones, François-Xavier Demaison, Arthur Dupont. Frankreich 2018, 110 Min., FSK: ab 6, vierte Woche!

303

Jan ist davon überzeugt, dass der Mensch von Natur aus egoistisch ist. Deswegen ist er auch nicht weiter überrascht, als ihn in Berlin seine Mitfahrgelegenheit versetzt. Jule hingegen glaubt an Empathie ebenso wie an Kooperation und und bietet Jan einen Platz in ihrem „303“-Oldtimer-Wohnmobil an. Er will nach Spanien, um seinen leiblichen Vater kennenzulernen, sie zu ihrem Freund nach Portugal. Eigentlich soll es gemeinsam nur bis Köln gehen, doch mit jedem Kilometer eröffnet sich etwas mehr von der Welt des Anderen. „Liebesgeschichte, Roadtrip, Philosophiekurs des richtigen Lebens und Liebens in einem.“ (FAZ) „Ein wundervolles Roadmovie, das sich anfühlt wie eine rotweingetränkte Nacht bei guten Freunden.“ (Rolling Stone)

B/R: Hans Weingartner. D: Mala Emde, Anton Spiekier. Deutschland 2018, 139 Min., FSK: ab 12, achte Woche!

DIE BRILLIANTE MADEMOISELLE NEÏLA

Neïla Salah (Camélia Jordana) hat es geschafft. Sie wurde an der renommierten Pariser Assas Law School angenommen und ist auf dem Weg, sich endlich ihren großen Traum zu erfüllen und Anwältin zu werden. Doch schon am ersten Tag läuft alles schief: Professor Pierre Mazard (Daniel Auteuil) nimmt in seiner so gar nicht politisch-korrekten Art die junge Studentin vor versammeltem Hörsaal aufs Korn. „Eine clever-charmante Komödie über die Kunst der Rhetorik“ (Le Figaro).

LE BRIO, R: Yvan Attal. D: Daniel Auteuil, Camélia Jordana, Yasin Houicha, Nozha Khoudra u.a. F 2017, 97 Min., FSK ab 0, 13. Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 6.9. bis 12.9.2018

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DAS PRINZIP MONTESSORI	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
BLACKKLANSMAN	16.20!	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30
		20.15	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15
KINDESWOHL	16.25	16.25	16.25	16.25	16.25	16.25	16.25
	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10
303				14.40			
	20.50	20.50	20.50	20.50	20.50	20.50	20.50
EIN DORF ZIEHT BLANK				14.15			
	18.35	18.35	18.35	18.35	18.35	18.35	18.35
ASPHALTGORILLAS	21.20	21.20	21.20	21.20	21.20	21.20	21.20
DIE BRILLIANTE MADEMOISELLE NEÏLA				14.50			
NIPPON: YOUR NAME	19.00						
LTNS: LOST IN TRANSLATION (2003)					20.30		

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

GLÜCKLICH WIE LAZZARO

ab 13. September Meisterhaft lässt die preisgekrönte Regisseurin Alice Rohrwacher mit ihrer poetisch-sozialkritischen Fabel das neorealistische italienische Kino auferstehen. Versetzen sie mit magischem Realismus und auf dem Hintergrund christlicher Mythologie führt ihre Hauptfigur, der junge Lazzaro, den Zuschauer voller

Vertrauen durch alte feudale und neue globale Ausbeutung der neoliberal entfesselten Industriegesellschaft samt seinem Casino-Kapitalismus. Gleichnishaft umschiff die 36-jährige Italienerin mit ihrer zurückhaltenden Inszenierung, trotz Migration, Landflucht und Verstädterung, die spektakuläre Anklage der Verhältnisse. Der Kern ihrer Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit. Jahrelang gelang es einer italienischen Adligen aus der Zigarettenindustrie, noch Anfang der 1980er Jahre, ihre Landarbeiter in einer Art Leibeigenschaft zu halten. (programmokino.de)

UTØYA 22. JULI ab 20. September Sieben Jahre ist es her, dass Norwegen vom schlimmsten Terrorangriff seiner Geschichte heimgesucht wurde. Die Ereignisse jenes 22. Juli stellt Erik Poppe in seinem Film „Utøya 22. Juli“ minutiös nach – nicht mehr und nicht weniger. Die 18-jährige Kaja verbringt mit ihrer jüngeren Schwester Emilie ein paar ausgelassene Ferientage in einem Sommercamp auf



der norwegischen Insel Utøya. Es gibt Streit zwischen den Schwestern und Kaja geht alleine zu dem geplanten Barbecue. Angeregt diskutieren die Jugendlichen über aktuelle politische Entwicklungen, als plötzlich Schüsse fallen...

SHUT UP AND PLAY THE PIANO

ab 20. September Chilly Gonzales ist ein echtes Multitalent: Musiker, Komiker und Entertainer. Philipp Jedicke zeigt ihn als unruhigen Geist, dessen Experimentierfreude nur noch von seiner Kreativität übertroffen wird, als Vollblutkünstler, der viele Rollen spielt und alles andere als authentisch sein will. Auch wenn das Biopic fast nur von seiner musikalischen Karriere erzählt und wenig über Chilly Gonzales' Privatleben, ist die unterhaltsame Dokumentation sehenswert, vor allem für Musikinteressierte. (programmokino.de)



KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •



Do 19.00 | Nippon Cinema: YOUR NAME

Mitsuha lebt gemeinsam mit ihrer kleinen Schwester Yotsuha bei ihrer Großmutter in einer ländlichen Kleinstadt Japans. Ingeheim beklagt sie ihr abgeschiedenes Dasein in der Provinz und wünscht sich ein aufregendes Leben in der Großstadt. Taki würde sich freuen, so beschaulich aufzuwachsen, denn er wohnt in der Millionen-Metropole Tokio, verbringt viel Zeit mit seinen Freunden und jobbt neben der Schule in einem italienischen Restaurant. Eines Tages scheint Mitsuha einen Traum zu haben, in dem sie sich als Junge in Tokio wiederfindet. Parallel macht Taki eine ähnliche Erfahrung: Er findet sich als Mädchen in einer Kleinstadt in den Bergen wieder, wo er noch nie zuvor war. (Kinopolis.de)

B/R: Makoto Shinkai | D: Animationsfilm | Japan 2016 | 111 min | FSK 6 | OmU



Zahlen ist einfach.



sparkasse-bielefeld.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

*Für Android verfügbar.



Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an schwartz@lichtwerkkino.de.